

Presseinformation

GP JOULE erhält die Genehmigung für den interkommunalen Windpark „Bürgerwind Am Rohrholz“

Gemeinsam mit drei Gemeinden für die Energiewende

Reußenköge/ Buttenwiesen, 17. März 2026

Es ist nach über 10 Jahren das erste genehmigte Windprojekt im Landkreis Augsburg: In den Gemeinden Buttenwiesen, Ehingen und Kühenthal werden bald vier Windenergieanlagen errichtet. Das Energiewende-Unternehmen GP JOULE hat den Windpark in enger Zusammenarbeit mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, Landeigentümern und Menschen vor Ort geplant und projektiert. Ab Ende 2026 könnten die bauvorbereitenden Maßnahmen für das gemeinschaftliche Energieprojekt beginnen.

Geplant sind vier Anlagen vom Typ Nordex N175 mit jeweils 6,8 MW Leistung und damit einer installierten Gesamtleistung von 27,2 Megawatt. Der Windpark wird im Durchschnitt 52 Gigawattstunden grünen Strom pro Jahr produzieren. Damit leistet das Projekt einen großen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung und zur Wertschöpfung in der Region.

Interkommunale Zusammenarbeit als Erfolgsmodell

Der Windpark „Bürgerwind Am Rohrholz“ ist ein interkommunales Projekt des in Buttenwiesen ansässigen Unternehmens GP JOULE mit den Gemeinden Buttenwiesen (Landkreis Dillingen), Ehingen und Kühenthal (beide Landkreis Augsburg). Die Kommunen haben in enger Abstimmung mit GP JOULE gemeinsam das notwendige Planungsrecht für den Windpark geschaffen. Grundlage hierfür war die Aufstellung eines entsprechenden Flächennutzungsplans.

Um die Wertschöpfung in der Region zu halten, soll der Windpark einem regionalen Konsortium aus Kommunen, Bürgerinnen und Bürgern sowie Regionalwerken zum Kauf angeboten werden.

„Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern war mit ausschlaggebend für die hohe Akzeptanz für das Projekt bei den Bürgerinnen und Bürgern hier vor Ort“, sagt Annette Gärtner, Strategisches Relationshipmanagement bei GP JOULE PROJECTS: „So freuen wir uns umso mehr, nach 7 Jahren Projektierung die Genehmigung für den Bürgerwindpark in der Hand zu halten und endlich mit der Umsetzung starten zu können.“

„Ich freue mich, dass wir jetzt, 13 Jahre nach dem ersten erfolgreich umgesetzten Windprojekt in der Gemeinde Kühnlenthal, die Erfolgsgeschichte fortschreiben können“, sagt Iris Harms, Bürgermeisterin der Gemeinde Kühnlenthal. „Wir haben die Möglichkeit, Strom direkt vor Ort zu produzieren und als Gemeinde von den finanziellen Vorteilen zu profitieren. Da spreche ich sicherlich auch für meine Kollegen aus Buttenwiesen und Ehingen, wenn ich sage: Erneuerbare Energien sind unsere Zukunft.“

Vorbereitungen für die Genehmigung

Der nun erteilten Genehmigung gingen im Vorfeld umfangreiche Maßnahmen voraus: Um den Schutz von Mensch, Tier und Umwelt sicherzustellen, wurden neben artenschutzfachlichen Untersuchungen auch verschiedene unabhängige Fachgutachten angefertigt, wie etwa Schall- und Schatten-, Eiswurf-, Standsicherheits- und Bodengutachten.

Nach Genehmigungserhalt geht das Projekt nun in die nächste Phase: In den kommenden Monaten soll ein Zuschlag im Rahmen der EEG-Ausschreibung sowie die Finanzierung des Projekts erwirkt werden, bevor die bauvorbereitenden Maßnahmen gegen Ende des Jahres starten können.

Ein starkes Signal für die Region

Mit der Genehmigung des Windparks „Bürgerwind Am Rohrholz“ setzen alle Beteiligten ein starkes Zeichen für regionale Wertschöpfung, den Klimaschutz und die interkommunale Zusammenarbeit.

„Dieses Projekt ist eine Blaupause dafür, wie die dezentrale Energiewende in Deutschland funktionieren kann: Wenn wir die Menschen vor Ort mitnehmen, die Erneuerbaren für sie zugänglich und ökonomisch attraktiv machen, können wir gemeinsam wirklich etwas erreichen“, sagt Heinrich Gärtner, Mitgründer von GP JOULE.

Das Projekt hat für Gärtner und Mitgründer und CEO Ove Petersen sowie für das gesamte Unternehmen GP JOULE gleich in doppelter Hinsicht einen besonderen Stellenwert: Erstens sollen zwei der Windräder nur drei Kilometer vom Firmensitz in Buttenwiesen entfernt gebaut werden, zweitens errichtete GP JOULE im Jahr 2013 in Kühnlenthal – einer der jetzt am Projekt „Bürgerwind Am Rohrholz“ beteiligten Gemeinden – die erste Windenergieanlage der Unternehmensgeschichte.

Bilder



BU: Gute Aussichten für die Energiewende: GP JOULE erhält die Genehmigung für den interkommunalen Windpark „Bürgerwind Am Rohrholz“. Geplant sind vier Anlagen mit einer Gesamtleistung von 27,2 Megawatt.

Bildrechte: GP JOULE, zur honorarfremen Verwendung im Zusammenhang mit der Berichterstattung über den Windpark „Bürgerwind Am Rohrholz“.

Über GP JOULE

GP JOULE ist als integrierter Energieversorger in allen Bereichen der Energie-Wertschöpfungskette aktiv: von der Erzeugung bis zur Nutzung – und von der Beratung über die Finanzierung und Projektierung bis zum Bau und Service. GP JOULE produziert und vermarktet Wind- und Solarstrom, grünen Wasserstoff und Wärme und setzt die Energie dort ein, wo es am effektivsten ist: in der Elektro- und Wasserstoffmobilität, in Haushalten und in der Industrie. So gestaltet GP JOULE aus Deutschland heraus seit 2009 das Energiesystem mit Zukunft in Europa. Für eine sichere, unabhängige und nachhaltige Energieversorgung. Für 100% Erneuerbare Energien für alle.

Pressekontakt

Jörn Kruse
Unternehmenskommunikation
GP JOULE Gruppe
presse@gp-joule.de
Tel. +49 (0) 4671-6074-213
Mobil +49 (0) 160-1540265

Hinweise zum Datenschutz: www.gp-joule.de/datenschutz

GP JOULE GmbH Cecilienkoog 16 • 25821 Reußenköge • www.gp-joule.de